Wien

Verwaltung testet Blockchain

[19.12.2017] Wie sich mithilfe der Blockchain-Technologie die Integrität von Open Government Data absichern lässt, testet die Stadt Wien in einem Pilotprojekt.

Mit der Blockchain-Technologie will Wien die Integrität von Open Government Data (OGD) absichern. Wie die österreichische Landeshauptstadt mitteilt, werden in einem Pilotprojekt die OGD-Prüfsummen der Kommune in öffentlichen Blockchains – kryptografischen Änderungsprotokollen – abgelegt, sodass sie sich von der interessierten Öffentlichkeit abrufen lassen. Nutzer können so die Authentizität und Historie der Daten unabhängig von einer zwischengeschalteten Institution selbst einsehen und prüfen. „Wir wollen mit diesem international beachteten Pilotprojekt Erfahrungen sammeln, um weitere Einsatzmöglichkeiten und den Einfluss auf den öffentlichen Bereich besser abschätzen zu können“, erklärt Wiens Stadtrat für Informations- und Kommunikationstechnologie, Andreas Mailath-Pokorny. Wie die Stadt Wien weiter mitteilt, ist der Pilot von der Magistratsabteilung 14 mit Unterstützung des Unternehmens Ernst & Young umgesetzt worden. Die Stadt plant außerdem die Erprobung weiterer Blockchain-Anwendungen und möchte im Rahmen der Digital City Wien die Entwicklungen proaktiv vorantreiben.

(ve)

Stichwörter: Open Government, Wien, International, Blockchain, Open Data